

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Josef Vosen, Holger Bartsch, Hans Gottfried Bernrath, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Edelgard Bulmahn, Ursula Burchardt, Wolf-Michael Catenhusen, Lothar Fischer (Homburg), Ilse Janz, Horst Kubatschka, Siegmars Mosdorf, Dr. Helga Otto, Ursula Schmidt (Aachen), Bodo Seidenthal, Dr. Peter Struck, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Forschungsförderung durch Projektträger

Der Bundesminister für Forschung und Technologie bedient sich bei der Vergabe seiner Haushaltsmittel der Unterstützung durch Projektträger. Sie beraten Antragsteller, bereiten Bewilligungen vor, wickeln bewilligte Projekte ab und sind teilweise an politischen Konzeptionsarbeiten beteiligt.

Die seit drei Jahren abnehmenden Forschungsmittel haben zu Komplikationen bei dieser Art der Unterstützung der Fördertätigkeit des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT) geführt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Bewilligungen sind durch Projektträger des BMFT 1982, 1987 und 1992 jeweils vorbereitet worden (aufgeteilt nach Projektträgern)?
2. Wie hoch waren die kumulierten Bewilligungssummen in diesen Jahren (aufgeteilt nach Projektträgern)?
3. Wie viele Mitarbeiter hatten die Projektträger in diesen Jahren (aufgeteilt nach Projektträgern)?
4. Wie viele (Vor-)Anfragen, Antragsskizzen und formelle Anträge haben die Projektträger 1990, 1991 und 1992 bearbeitet (aufgeteilt nach Projektträgern)?
5. Wie viele bewilligungsreife Anträge haben die Projektträger in diesen Jahren dem BMFT zur Bewilligung vorgelegt (aufgeteilt nach Projektträgern)?

Wie viele davon sind dennoch nicht bewilligt worden (aufgeteilt nach Projektträgern)?

6. Welche Beratungsgremien bzw. Gesprächskreise sind in den letzten fünf Jahren bei den Projektträgern neu geschaffen

bzw. eingestellt worden, und welche Beratungsgremien bzw. Gesprächskreise bestehen zur Zeit (aufgeteilt nach Projektträgern)?

7. Wie haben sich die Bearbeitungszeiten bei den Projektträgern entwickelt (1982, 1987 und 1992 aufgeteilt nach Projektträgern)?
8. Auf welche Gründe führt die Bundesregierung die Schwierigkeiten im Bewilligungsablauf über Projektträger zurück, und wie gedenkt sie sie zu beheben?
9. Welche Konzepte hat die Bundesregierung zur Weiterentwicklung der Projektträger?
10. Aus welchen Gründen werden die Bewilligungsentscheidungen nicht auf die Projektträger übertragen?

Bonn, den 27. Mai 1993

Josef Vosen
Holger Bartsch
Hans Gottfried Bernrath
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Edelgard Bulmahn
Ursula Burchardt
Wolf-Michael Catenhusen
Lothar Fischer (Homburg)

Ilse Janz
Horst Kubatschka
Siegmar Mosdorf
Dr. Helga Otto
Ursula Schmidt (Aachen)
Bodo Seidenthal
Dr. Peter Struck
Hans-Ulrich Klose und Fraktion